

# Übermässiges Schwitzen (Hyperhidrosis)

**Schwitzen ist lebensnotwendig: Viele Leute leiden unter den Folgen einer zu starken Schweissbildung.**

**Grund genug, dieses Problem aufzugreifen und zu erörtern.**

Jeder Mensch verfügt über zwei Millionen Schweissdrüsen, die zusammen täglich 300 bis 700 ml Schweiss produzieren. In der warmen Jahreszeit kühlt der Schweiss durch Verdunstung auf der Haut den Körper merklich ab. Bei hohen Umgebungstemperaturen (z.B. Sauna) oder bei körperlicher Anstrengung steigt die Schweissabsonderung bis auf das Zehnfache an. Gesteuert wird die Schweissbildung durch das vegetative Nervensystem und kann willentlich nicht kontrolliert oder beeinflusst werden. Der Körper reagiert also mit Schweissbildung auf äussere Reize:

In aufregenden Situationen werden Handflächen feucht, Stirn und Achselhöhlen schwitzen aus Angst oder Freude.

Übermässiges Schwitzen - der Situation nicht mehr angemessen - ist krankhaft und wird Hyperhidrosis genannt. In den meisten Fällen kann keine fassbare Ursache für diese lästige Schweissbildung gefunden werden, man nennt diese Erkrankung primäre Hyperhidrosis. Sie beginnt in der Pubertät und bleibt das ganze Leben hindurch bestehen.

Schweiss ist geruchlos und besteht zu 99 Prozent aus Wasser, darüber hinaus aus Salz, Fettsäuren, Cholesterin und Harnstoff. Für den penetranten und belästigenden Schweissgeruch sind Bakterien und Hefepilze auf der Haut verantwortlich, die die Fettsäuren im Schweiss zersetzen.

Eine übermässige Schweissabsonderung betrifft selten den ganzen Körper, meist sind einzelne Körperareale speziell befallen:

\* Der Handschweiss ist die häufigste und zugleich lästigste und unangenehmste Form der Hyperhidrose.

Die Hände sind im sozialen und im beruflichen Lebensbereich stark exponiert.

\* Das Schwitzen in den Achselhöhlen macht sich vor allem durch die Bildung nasser Flecken oder ringförmiger Kalkablagerungen in der Kleidung sehr unangenehm bemerkbar. Da sich in der Achselhöhle besonders grosse Schweissdrüsen befinden und die Achselhöhle behaart ist, riecht der zersetzte Achselschweiss schnell unangenehm.

\* Fussschweiss ist ebenfalls weit verbreitet. Socken oder Strümpfe sind schnell durchnässt, in schlimmen Fällen werden Schuhe in kurzer Zeit zerstört. Zersetzter Fusschweiss riecht äusserst unangenehm.

\* Seltener klagen Patienten über starke Schweissbildung im Gesicht (Schweissperlen an der Stirn, die ständig tropfen).

Vielfach leiden Patienten unter einer Kombination der beschriebenen Schweissformen.

Mittels Botoxinjektion kann die Hyperhidrosis für 6 – 8 Monate gestoppt werden. Ein befreiendes Gefühl für die Betroffenen.